

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Liefer- und Zahlungsbedingungen



§ 1 Geltungsbereich / Allgemeines

1.1 Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) Werkstattsausrüstung-Wolf-Germany (Geschäftsinhaber: Wolf Christian Tüßlingstr.3 84579 Unteneukirchen, gelten für alle Verträge, die der Kunde mit dem Verkäufer abschließt auch hinsichtlich der vom Verkäufer auf der Internet-Handelsplattform eBay dargestellten Produkte und/oder Leistungen abschließt, sofern nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Andere gesetzliche Vorschriften gelten nur ergänzend zu unseren nachstehenden Bedingungen. Abweichende Vereinbarungen, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt haben, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprochen haben. Werkstattsausrüstung-Wolf-Germany ist jederzeit berechtigt, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich aller eventuellen Anlagen mit einer angemessenen Kündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Vor der Änderung eingehende Aufträge werden nach dem zum Zeitpunkt des Eingangs gültigen AGB bearbeitet.

1.2 Kunden im Sinne von § 1.1 sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer, wobei ein Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist ein Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss + Widerrufsrecht

2.1 Das Zustandekommen des Vertrages richtet sich nach §10 und §11 der allgemeinen Geschäftsbedingungen von eBay, für die Nutzung der deutschsprachigen eBay Websites. Dort ist der Vertragsschluss je nach Angebotsformat wie folgt geregelt:

- §10 Auktion, Auktion mit Sofort-Kaufen-Option, Multiauktion und Angebot an unterlegene Bieter (zur Einsicht der kompletten eBay AGB, jeweils am unteren Websiderand auf „eBay-AGB“ klicken)

- §11 Sofort-Kaufen-Artikel (Festpreiskartikel), Preis vorschlagen und „Sofortige Bezahlung erforderlich“ (zur Einsicht der kompletten eBay AGB, jeweils am unteren Websiderand auf „eBay-AGB“ klicken)

2.2 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt, der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versendeten Mails zugestellt werden können. Bei Waren die per Spedition versendet werden, muss der Kunde seine Telefonnummer angeben, damit die Spedition einen voraussichtlichen Liefertermin vereinbaren kann.

2.3 Widerrufsrecht

Der Kunde hat ein Widerrufsrecht von 14 Tagen

Rücknahmebedingungen: Weitere Angaben Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann: Widerrufsbelehrung Widerrufsrecht Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Wolf-Germany Tüßlingstr.3 84579 Unteneukirchen Tel:086346241242 Email: info@wolf-Germany.com

2.4 Rückgaberecht und Rückgabefolgen, Wenn Sie Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht nicht, es besteht somit kein Widerrufsrecht, nur für Privatverbraucher gilt das Widerrufsrecht.

2.5 Rücksendekosten bei Ausübung des Widerrufsrechts

Hat der Kunde ein Widerrufsrecht, so werden ihm bei Ausübung des Widerrufsrechts die regelmäßigen Kosten der Rücksendung und Wiedereinlagerungsgebühren auferlegt, es sei denn, dass die gelieferte Ware nicht der bestellten entspricht, in diesen Fall trägt der Verkäufer die Kosten der Rücksendung.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Die angegebenen Preise des Verkäufers sind Endpreise, d.h. sie enthalten sämtliche Preisbestandteile, einschließlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden bei der jeweiligen Produktarstellung im Angebot gesondert angegeben. Der Kunde wählt die von ihm bevorzugte Zahlungsart unter den zur Verfügung stehenden Zahlungsmethoden selbst aus.

4.2 Für Lieferungen innerhalb Deutschlands bietet der Verkäufer folgende Zahlungsmöglichkeiten an, sofern in der jeweiligen Produktarstellung im Angebot nichts anderes bestimmt ist:

1. Vorkasse per Überweisung
2. Vorkasse per Paypal
3. Nachnahme bei paketversandfähiger Ware
4. Barzahlung bei Abholung

4.3 Wird für das jeweilige Produkt zusätzlich ein Versand ins EU-Ausland angeboten, hat der Kunde für Lieferungen ins Ausland folgende Zahlungsmöglichkeiten, sofern in der jeweiligen Produktarstellung im Angebot nichts anderes bestimmt ist:

1. Vorkasse per Überweisung
2. Vorkasse per Paypal
3. Barzahlung bei Abholung

4.4 Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union sind nicht möglich.

4.5 Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig.

4.6 Bei Selbstabholung muss der Kunde vor Abholung telefonisch oder per E-Mail einen Abholtermin vereinbaren. Sollte die Anfrage per E-Mail gestellt werden, bitte die Terminbestätigung vom Verkäufer abwarten. In diesem Fall werden keine Versand- oder Auslagerungskosten berechnet.

4.7 Im Fall einer Lieferung gegen Nachnahme erfolgt die Zahlung des Kaufpreises zuzüglich anfallender Liefer-, Versand- und Nachnahmekosten zum Zeitpunkt der Anlieferung an das den Versand durchführende Transportunternehmen

§ 5 Liefer- und Versandbedingungen

5.1 Die Lieferung von Waren erfolgt, sofern nichts anders mit dem Kunden vereinbart ist, auf dem Versandwege und an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich

5.2 Sollte nicht sofort nach anbieten der Lieferung, durch den Lieferanten, ausgeliefert werden können, und durch zusätzliche Einlagerung extra Lagerkosten anfallen, bzw. extra Anfahrts- oder Umwegkosten wenn vom Kunden ein anderer Lieferort, Liefertermin oder bestimmte Lieferzeit gewünscht wird, Extrakosten anfallen, werden diese dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.

5.3 Ist eine Lieferung an den Kunden nicht möglich, sendet das beauftragte Transportunternehmen die Ware an den Verkäufer zurück, wobei der Kunde die Kosten für die erfolglose Anlieferung zu tragen hat. Dies gilt nicht, wenn der Kunde vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte oder wenn der Kunde hierdurch sein Widerrufsrecht ausübt.

5.4 Grundsätzlich geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware mit der Übergabe an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person über. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer (dieser handelt in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit; § 14 BGB), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung beim Versandkauf mit der Übergabe der Ware am Geschäftssitz des Verkäufers an eine geeignete Transportperson über. Im Hinblick auf die Gefahrtragung steht es der Übergabe gleich, wenn der Kunde in Annahmeverzug gerät.

5.5 Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Liefer- und Leistungszeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung unserer Interessen für den Kunden zumutbar sind. Sofern der Verkäufer oder der Hersteller zur Bezeichnung der Bestellung oder der bestellten Lieferung oder Leistung Zeichen und Nummern gebrauchen, können allein daraus keine Rechte im Hinblick auf die Konkretisierung des Liefergegenstandes oder des Lieferumfangs hergeleitet werden.

5.6 Der Verkäufer ist zu Teillieferungen oder Teilleistungen berechtigt, sofern dies für eine zügige Abwicklung vorteilhaft erscheint.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware des Verkäufers bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

§ 7 Mitteilung von Transportschäden

7.1 Der Kunde wird den Verkäufer im Fall von Transportschäden nach besten Kräften unterstützen, soweit Ansprüche gegenüber dem betreffenden Transportunternehmen bzw. der Transportversicherung geltend gemacht werden. Etwaige Rechte und Ansprüche des Kunden, insbesondere dessen Rechte bei Mängeln der Sache, bleiben von der Regelung der § 7.2 und § 7.3 dieser AGB unberührt; diese beinhalten daher auch keine Ausschlussfrist für Rechte des Kunden gemäß § 8 dieser AGB.

7.2 Der Kunde wird die gelieferte Ware bei Erhalt überprüfen. Bei äußerlich erkennbaren Transportschäden ist für den Fall, dass die Lieferung trotzdem angenommen wird, schon bei Annahme der Lieferung der Schaden auf den jeweiligen Versanddokumenten zu vermerken und vom Zusteller quittieren zu lassen; die Verpackung ist durch den Kunden aufzubewahren.

7.3 Ist der (teilweise) Verlust oder die Beschädigung äußerlich nicht erkennbar, hat der Kunde dies innerhalb von fünf Tagen nach Ablieferung gegenüber dem Verkäufer oder binnen sieben Tagen nach Ablieferung gegenüber dem Transportunternehmen anzuzeigen, um so zu gewährleisten, dass etwaige Ansprüche gegenüber dem Transportunternehmen rechtzeitig geltend gemacht werden können.

7.4 **Umtauschvorbehalt** : da Ausstellungsstücke + gebrauchte Ware nicht als Neuware gelten, sind diese vom Umtausch & Garantie Grundsätzlich ausgeschlossen. Der Besteller oder Käufer einer solchen Ware wird beim Kauf darauf hingewiesen.

7.5 **Selbstabholer** : Bei Selbstabholung der Ware hat der Käufer die Ware auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Sobald der Käufer unsere Geschäftsstelle/Lager mit der bei uns gekauften oder bestellten Ware verlassen hat, gilt dies automatisch als Bestätigung die Ware in einwandfreiem Zustand abgenommen und erhalten zu haben.

§ 8 Mängelhaftung + Gewährleistung

Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, gelten die gesetzlichen Vorschriften. Hiervon abweichend gilt:

8.1 Für Unternehmer

- begründet ein unwesentlicher Mangel grundsätzlich keine Mängelansprüche
- hat der Verkäufer die Wahl der Art der Nacherfüllung
- beträgt bei neuen Waren die Verjährungsfrist für Mängel 1 Jahr ab Gefährübergang
- sind bei gebrauchten Waren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln grundsätzlich ausgeschlossen
- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt

8.2 Für **Verbraucher** beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neuen Waren 2 Jahre ab Ablieferung der Ware an den Kunden.

8.3 Für Unternehmer und Verbraucher gilt, dass die vorstehenden Haftungs- und Verjährungsfristbeschränkungen in Ziffer

8.1 und Ziffer 8.2 sich nicht auf Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche beziehen, die der Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften wegen Mängeln nach Maßgabe des § 9 geltend machen kann.

8.4 Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB unberührt bleiben. Gleiches gilt für Unternehmer und Verbraucher bei vorsätzlicher Pflichtverletzung und arglistigem Verschweigen eines Mangels.

8.5 Ist der Kunde Kaufmann i.S.d. § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

8.6 Ist der Kunde Verbraucher, so wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und hiervon den Verkäufer in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

8.7 Ist die Nacherfüllung im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde dazu verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer auf dessen Kosten zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Bitte senden sie die defekte Ware sorgfältig verpackt und ausreichend frankiert unter Angabe des Mangels, mit Rechnungskopie und Telefonnummer an der Verkäufer zurück, Paketzettel zu Nachweiszwecken sorgfältig aufbewahren. Die entstandenen Portokosten werden vom Verkäufer erstattet. Nicht paketversandfähige Ware wird durch eine Spedition vom Verkäufer abgeholt.

§ 9 Haftung

9.1 Der Verkäufer haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Arglist und Garantievorsprechen und wenn die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften, wie etwa dem Produkthaftungsgesetz, erfolgt.

9.2 Im Übrigen haftet der Verkäufer gleich aus welchem Rechtsgrund wie folgt:

9.2.1 Sofern der Verkäufer fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht (sog. Kardinalpflicht) verletzt hat, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Durchschnittsschaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf

9.2.2 Sofern der Verkäufer fahrlässig eine unwesentliche Vertragspflicht verletzt hat, ist die Ersatzpflicht auf den Auftragswert begrenzt.

9.3 Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

§ 10 Datenschutz

Gemäß § 28 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) machen wir darauf aufmerksam, dass die im Rahmen der Geschäftsabwicklung notwendigen Daten mittels einer EDV-Anlage gemäß § 33 (BDSG) verarbeitet und gespeichert werden. Persönliche Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Adressenhändler o. ä. weitergeleitet. Sie erhalten von uns keine Kataloge, Werbesendung oder ähnliches.

§ 11 Anwendbares Recht + Gerichtsstand

11.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

11.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder handelt es sich um öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen bleibt hiervon unberührt. Gerichtsstand des Verkäufers ist Altötting.

11.3 Die Vertragssprache ist Deutsch

§ 12 Sonstiges + Schlussbestimmungen

12.1 Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser AGB unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt.

12.2 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Alle Änderungen und Ergänzungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung, die andere Vereinbarungen als die Änderung nicht enthält. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam und/oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Stand: Januar 2015